



Pressemitteilung

Gesundheit/Ästhetisch-Plastische Chirurgie:

Die männliche Brust – Bodyforming auch bei Männern gefragt

Gynäkomastie häufigster ästhetischer Eingriff bei Männern in
Deutschland

Berlin, 14. Dezember 2015. Weltweit ist Bodyforming ein großer Trend wie sich beim „Cutting Edge“, einem der wichtigsten Weltkongresse für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in New York, Anfang Dezember zeigte. Und nicht nur Frauen vertrauen auf innovative Methoden, um ihren Körper verschönern zu lassen, auch Männer sind zunehmend begeistert von den Möglichkeiten und lassen sich zum Beispiel eine männlichere Brust modellieren: In Deutschland rangiert bei Männern die sogenannte Gynäkomastie auf der Liste der häufigsten ästhetisch-plastischen Operation mit Abstand auf dem ersten Platz.¹ Die gute Nachricht für Männer lautet: „Weiterentwicklungen und Verfeinerungen der minimal-invasiven Gynäkomastie optimieren die Operationsergebnisse deutlich bei vermindertem Risiko“, erklärt Prof. E. Magnus Noah, Präsident der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC).

Die männliche Brust

Ein markanter männlicher Körper – und dazu gehört neben breiten Schultern auch eine muskulöse Brust – hängt maßgeblich von dem Hormonstatus ab. Durch verschiedene Umstände wie Medikamenteneinnahme, Übergewicht oder bestimmte Erkrankungen kann dieser

¹VDÄPC Operationsstatistik 2015. Die Operations- und Behandlungszahlen von 2014 wurden durch eine gemeinsame Mitgliederbefragung der VDÄPC und der DGÄPC ermittelt.

VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN



jedoch aus dem Gleichgewicht geraten. Manche Männer haben auch von Natur aus einen relativ hohen Östrogenspiegel. Mit unliebsamen Folgen: Anstelle eines sichtbaren maskulinen Brustmuskels entwickelt sich eine weiblich anmutende Brust: die sogenannte Gynäkomastie. Dies kann das eigene Körperbild sehr beeinträchtigen und zu einem hohen Leidensdruck bei den betroffenen Männern führen. In solchen Fällen kann ein erfahrener Ästhetisch-Plastischer Chirurg das Brustdrüsengewebe operativ entfernen.

Drei Schritte: saugen, schneiden, saugen

Die Gynäkomastie ist ein Eingriff, der in örtlicher Betäubung durchgeführt wird: Dabei saugt der Chirurg zunächst das überschüssige Fett aus der Brust ab, um anschließend nach einem Schnitt an der Brustwarze das Brustdrüsengewebe operativ zu entfernen. Zunehmend schließt sich nun ein dritter Schritt an: Mit einer feiner Kanüle saugt der Operateur nun seitlich des Brustkorbs im verbliebenen Fettgewebe ein Relief, um so eine klarer definierte, männlichere Brust zu modellieren. „Die Modellierung der Brust erfordert ein geübtes ästhetisches Auge und viel Erfahrung“, erklärt Prof. Noah. Und weiter: “Die ästhetischen Ergebnisse der Operation sind sehr überzeugend und dauerhaft, wenn es nicht zu einer deutlichen Gewichtsveränderung kommt. Die Männer fühlen sich anschließend regelrecht erleichtert und viel selbstsicherer.“

Definition Gynäkomastie

Als Gynäkomastie bezeichnet man die Vergrößerung der Brustdrüse beim Mann. Dabei muss die echte Gynäkomastie durch Vermehrung des Drüsengewebes von einer falschen Gynäkomastie durch Fetteinlagerung – verursacht durch Übergewicht – unterschieden werden. Ursachen der echten Gynäkomastie sind in der Regel

VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN



Störungen im Hormonhaushalt. Sie ist ein Symptom der Hormonstörung und keine eigene Erkrankung.

Herausgeber:

VDÄPC – Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen

Die Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) ist die größte Fachgesellschaft Ästhetischer Chirurgen in Deutschland. Die Mitglieder des VDÄPC sind sowohl niedergelassene Ärzte, als auch Klinikärzte auf dem Fachgebiet Plastische und Ästhetische Chirurgie. Die Mitglieder des VDÄPC müssen sich über die Ausbildung zum Facharzt der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie hinaus kontinuierlich weiterbilden, um das fachliche Wissen und die praktischen Fertigkeiten auf einem konstant hohen und aktuellen Niveau zu halten.

Redaktion / Ansprechpartner:

ABAD PR | Elisabeth Abad | Schirmerstr. 32 | 40211 Düsseldorf

Tel. 0211/1674826 | Mobil 0176/28047779 | info@abad-pr.de